

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2019**

### **Feuerwehrbedarfsplan Vorstellung und Beschlussfassung**

Kommandant Ralf Laufer und sein Stellvertreter Markus Herbst waren in der Sitzung anwesend, stellten den Feuerwehrbedarfsplan vor und standen für Fragen zur Verfügung. Der Feuerwehrbedarfsplan wurde von der Feuerwehr in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Kreisbrandmeister erstellt und ist eine Zusammenstellung der Rahmenbedingungen und Gegebenheiten in Dauchingen, welche für die Feuerwehr relevant sind. Sowohl von Bürgermeister Dorn als auch aus der Mitte des Gemeinderats wurde der Einsatz der Feuerwehr, insbesondere von Kommandant Laufer mit Dank und Anerkennung gewürdigt, da die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans in der Freizeit erfolgte, was der Gemeinde hohe Kosten erspart hat. Herzlichen Dank hierfür auch an dieser Stelle.

Der Gemeinderat hat dem Feuerwehrbedarfsplan einstimmig zugestimmt.

### **Haushaltsplan 2020 Vorstellung und Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2020**

Nach § 79 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan ist gem. § 80 GemO Teil der Haushaltssatzung und enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich

1. anfallenden Erträge und Aufwendungen
2. eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen und
3. notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Der Haushaltsplan ist erstmals nach dem doppischen System aufgebaut und ist nach Maßgabe der Gemeindeordnung sowie der auf Grund der Gemeindeordnung erlassenen Vorschriften für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Als Grundlage zur Vorberatung des Haushaltsplanes 2020 hat die Verwaltung daher einen Entwurf des Gesamtergebnis-, Gesamtfinanzhaushalts und der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalte für das Jahr 2020 vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2020 sieht im Ergebnishaushalt Einnahmen in Höhe von 9.286.550 € und Ausgaben in Höhe von 9.105.500 € vor. Der Gesamtergebnishaushalt erzielt damit einen Überschuss und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben, dass die Abschreibungen erwirtschaftet werden sollen. Der Gesamtfinanzhaushalt hat Einnahmen in Höhe von 9.055.500 € und Ausgaben in Höhe von 8.208.000 €. Der Gesamtfinanzhaushalt erzielt damit einen Überschuss in Höhe von 847.150 €, was der bisherigen Zuführung entspricht. Im Haushaltsjahr 2020 muss kein Kredit aufgenommen werden, durch die geplante Finanzmittelentnahme sinkt der Finanzmittelbestand auf rund 2,66 Millionen Euro.

Der Schuldenstand sinkt im Jahr 2020 von 2.493.582 € auf 2.369.524 €. Es werden also 124.058 € an Schulden getilgt. Seit Ende 2010 wurden bis Ende 2019 2.760.331 € getilgt. Landesweit beträgt die Pro Kopf-Verschuldung vergleichbarer Gemeinden zum 31.12.2018 624 €. Zum 31.12.2019 beträgt diese in Dauchingen 623 € und liegt damit seit langer Zeit wieder leicht unter dem Landesdurchschnitt. Zum 31.12.2010 lag diese zum Vergleich noch bei 1.447 €.

Die wichtigsten Einnahmepositionen stellen sich wie folgt dar:

- Gewerbesteuereinnahmen sind in einer Höhe von 2,6 Mio. € vorgesehen.
- Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer beträgt voraussichtlich 2,601 Mio. €.
- Schlüsselzuweisungen sind in Höhe von 575.000,- € vorgesehen.
- Die Grundsteuereinnahmen liegen voraussichtlich bei 494.250,- €.
- Als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind 189.000,- € eingeplant.

Dem gegenüber stehen die wichtigsten Ausgabepositionen:

- Die Kreisumlage beträgt voraussichtlich 1.701.100,- €.
- Als FAG-Umlage sind 1.412.500,- € an das Land Baden-Württemberg abzuführen
- Die Gewerbesteuerumlage – ebenfalls an das Land Baden-Württemberg abzuführen - liegt voraussichtlich bei 267.650,- €.
- Für die Straßensanierung Wilhelm-Feder-Straße und Kehrühlstraße sind im nächsten Jahr 845.500,- € vorgesehen, wobei Zuschüsse in Höhe von 370.000,- € über das Sanierungsprogramm „ASP“ eingeplant sind.
- Die Kosten für den Umbau des Wilhelm-Feder-Hauses zur Schaffung von sozialem Wohnraum betragen voraussichtlich 550.000,- €, wobei mit einem Zuschuss aus dem Sanierungsprogramm „ASP“ in Höhe von 450.000,- € gerechnet wird.
- Für die Resterschließung des Gewerbegebiets Riesenburg, 9. Änderung und Erweiterung (Anlage Wendepalte und Entwässerungsanlage Pfeilstraße) sind 380.000,- € vorgesehen.
- Die Sanierung der Sporthalle (Boden, Beleuchtung, Sanitärbereich & Duschen, Bodenbelag Tribüne und Beschattung der Glasfronten) kostet 402.500,- €, auf Zuschüsse in Höhe von 120.600,- € aus dem Förderprogramm „Sportstättenförderung“ für diese Maßnahmen wird gehofft.
- Für Sanierungs- und Umbauarbeiten im Rathaus (erstmalige Einrichtung eines Bürgerbüros, Sanierung Kammereibereich) sind Kosten von insgesamt 148.000,- € vorgesehen.
- Personalkosten fallen voraussichtlich in Höhe von 1.285.900,- € an.

Der Gemeinderat hat keine Änderungswünsche vorgebracht, sodass der Entwurf voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Gemeinderats am 27.01.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

**Gutachterausschuss**

### **a) Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung**

### **b) Benennung von zwei Personen für den gemeinsamen Gutachterausschuss**

In der Sitzung des Gemeinderats vom 03.06.2019 wurde unter anderem dem Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses für den nördlichen Schwarzwald-Baar-Kreis zugestimmt. Diese Vereinbarung wurde nun von allen Bürgermeistern am 11.11.2019 unterschrieben. Entsprechend dieser Vereinbarung (§ 5 Abs. 1) sind die örtlichen Gutachterausschuss-Gebührensatzungen sowie die das Gutachterausschusswesen betreffenden Regelungen zum 31.12.2019 aufzuheben. Dies sind zum einen die Gutachterausschussgebührensatzung vom 23.05.1992 mit letztmaliger Änderung am 26.11.2004 sowie zum anderen die Ziffern 17.1 (Auskünfte aus der Kaufpreissammlung) sowie 17.2 (Auskünfte über Bodenrichtwerte) der Verwaltungsgebührensatzung vom 01.06.2009. Für den gemeinsamen Gutachterausschuss hat die Gemeinde Dauchingen zwei Mitglieder zu benennen. Die Bestellung des neuen Gutachterausschusses erfolgt durch die Stadt Villingen-Schwenningen. Nach Abfrage bei den bisherigen Gutachterausschuss-Mitgliedern (Horst Frank, Steffen Halder, Ingo Österreicher, Nicole Schill und Johannes Schleicher) haben sich Horst Frank und Ingo Österreicher bereit erklärt, das Amt auch im neuen Gutachterausschuss zu übernehmen.

Der Gemeinderat hat einstimmig bei einer Enthaltung zum 31.12.2019 die genannte Gutachterausschussgebührensatzung vom 23.05.1992 vollständig aufgehoben und die Ziffern 17.1 und 17.2 der Verwaltungsgebührensatzung ersatzlos gestrichen. Die Aufhebungssatzung ist in dieser Ausgabe des Dauchinger Anzeigers veröffentlicht. Zur Bestellung in den neuen gemeinsamen Gutachterausschuss wurden einstimmig (bei einer Enthaltung des Betroffenen) Herr Horst Frank und Herr Ingo Österreicher durch Wahl benannt.

## **Spenden / Zuwendungen**

### **Beschluss über die Annahme von Spenden / Zuwendungen**

Für das „Projekt Spurwechsel“ wurden 400,12 € gespendet. Die Freiwillige Feuerwehr Dauchingen erhielt eine Spende über 100,00 € für die Feuerlöschung am 20.10.2019.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Annahme der genannten Spenden in Höhe von insgesamt 500,12 € beschlossen.

## **Grundstücksangelegenheiten Wohnbaugebiet „Auf der Lehr“ – Baufeld 1 Geschosswohnungsbau**

### **a) Vergabe des Grundstückes Flurstück Nummer 3506**

### **b) Weitere Vermarktung des Grundstückes Flurstück Nummer 2479**

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.09.2019 wurden die zwei Grundstücke mit den Flurstücksnummern 3506 und 2479 mit neuen Vergabeanforderungen ausgeschrieben. Bis zum Bewerbungsschluss am 15.11.2019 ist

einzig eine Bewerbung der Firma Janzer Wohnbau GmbH aus Dauchingen für das Grundstück mit der Flurstücksnummer 3506 eingegangen. Für das andere Grundstück ist keine Bewerbung eingegangen. Da die Bewerbungsbedingungen eingehalten wurden, hat die Verwaltung vorgeschlagen, das Grundstück an die Firma Janzer Wohnbau GmbH zu vergeben.

Zudem wurde vorgeschlagen, das Grundstück Flurstück Nummer 2479 ab sofort zur Vermarktung auszuschreiben. Sobald der Verwaltung eine geeignete Bewerbung vorliegt, wird diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich bei einer Gegenstimme das Grundstück mit der Flurstücksnummer 3506 mit einer Fläche von 1.874 m<sup>2</sup> auf Grundlage der Bewerbung und dem entsprechenden Bebauungsvorschlag vom 12.11.2019 an die Firma Janzer Wohnbau GmbH aus Dauchingen vergeben. Zudem wurde mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen, das Grundstück mit der Flurstücksnummer 2479 ab sofort zur Vermarktung auszuschreiben. Sobald eine geeignete Bewerbung vorliegt, wird diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Nach der öffentlichen Sitzung fand keine nichtöffentliche Sitzung statt.